

# EM.TV AG

Q2 2005



2	Kennzahlen
3	Highlights im zweiten Quartal
4	Berichte der Geschäftsfelder
4	Sport
9	Unterhaltung
12	Die Aktie
14	Wirtschaftliche Entwicklung
19	Ausblick
20	Konzernabschluss
29	Unternehmenskalender
29	Impressum

## **Zukunftsbezogene Aussagen**

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstands basieren. Eine Reihe außerhalb der Kontrolle des Unternehmens stehender Faktoren wie zum Beispiel Änderungen des allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeldes sowie die Realisierung einzelner Risiken oder das Eintreten ungewisser Ereignisse können zur Folge haben, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Prognosen abweichen. EM.TV beabsichtigt nicht, die in dem Quartalsbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen fortlaufend zu aktualisieren.

### EM.TV-Konzern (Angaben nach IFRS-Rechnungslegung)

In Mio. Euro	30.6.2005	31.12.2004
Filmrechte und EDV-Programme	89,5	93,9
Langfristige Vermögenswerte	158,1	131,1
Bilanzsumme	305,4	426,6
Gezeichnetes Kapital	66,6	65,6
Eigenkapital	149,2	153,1
Eigenkapitalquote (in Prozent)	48,9%	35,9%
Langfristige Finanzschulden	59,1	181,9
Kurzfristige Finanzschulden	0,0	0,0
	1.1. bis 30.6.2005	1.1. bis 30.6.2004
Umsatzerlöse	100,4	106,6
> Sport	88,4	91,4
> Unterhaltung	11,0	15,2
> Sonstige	1,0	0,0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	12,3	56,5
Abschreibungen	-7,3	-6,5
Betriebsergebnis (EBIT)	5,0	49,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	2,1	140,6
Konzernperiodenergebnis	0,1	135,8
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	0,7	16,0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	73,5	-14,1
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-116,3	-15,6
	30.6.2005	30.6.2004
Anzahl Aktien im Umlauf in Mio.*	51,2	48,5
Durchschnittliche Aktienzahl (unverwässert) in Mio.*	50,5	34,5
Aktienkurs in Euro*	5,84	2,38
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro*	0,00	3,94
Marktkapitalisierung (bezogen auf Aktien im Umlauf)*	299,0	115,4
Mitarbeiter (Periodendurchschnitt)	623	624

\*Neunotierung der Aktie der EM.TV AG erfolgte erst am 27. April 2004.

### Highlights im 2. Quartal

*Leichter Konzernüberschuss in saisonal schwächerer erster Jahreshälfte*

*Zweites Quartal mit positivem operativen Ergebnis*

*Ausblick für das Gesamtjahr unverändert*

*Segmente Sport und Unterhaltung mit positivem Ergebnisbeitrag*

## Berichte der Geschäftsfelder Sport

### DSF

Wie bereits in den Vormonaten war auch das zweite Quartal von einem verhaltenen bis rückläufigen TV-Werbemarkt geprägt. Der Bruttowerbemarkt ist im Vergleich zum Vorjahr zwar um 2,2 Prozent gestiegen, jedoch gestalteten sich die Netto-Werbeerlöse, die mit klassischer TV-Werbung erzielt werden konnten, nach wie vor rückläufig.

#### **Steigerung der T-Commerce-Erlöse und Ausbau des Kundenportfolios**

Der rückläufige TV-Werbemarkt wirkte sich auch auf den Umsatz des DSF aus. Aufgrund der starken Erlössäule T-Commerce, die nicht von konjunkturellen Schwankungen betroffen ist, konnte die leicht negative Entwicklung jedoch weitestgehend ausgeglichen werden. Gegenläufig zum Markttrend gelang es dem DSF, die Erlöse aus dem T-Commerce-Geschäft im Vergleich zum zweiten Quartal 2004 zu steigern.

Darüber hinaus startete das DSF im Berichtszeitraum eine Verkaufsoffensive, mit der das Kundenportfolio um 70 Neukunden ausgebaut werden konnte, darunter namhafte Unternehmen wie BASF, Microsoft Deutschland, Lycos Europe, Jack Wolfskin oder Canon Deutschland.

#### **DSF bestätigt Marktanteile des zweiten Quartals 2004**

Mit 1,2 Prozent bei den Zuschauern gesamt und 1,9 Prozent in der Kernzielgruppe Männer 14 bis 49 Jahre erreichte das DSF im Berichtszeitraum exakt die Marktanteile des zweiten Quartals 2004. Gegenüber dem ersten Quartal 2005 (1,1 Prozent bei den Zuschauern ab drei Jahren) konnte das DSF seinen Marktanteil bei den Zuschauern gesamt durch das Saisonfinale der reichweitenstarken Fußball-Bundesliga leicht ausbauen.

#### **Deutliche Steigerung des Live-Anteils gegenüber dem Vorjahr**

„Mehr Sport, mehr Live“: Auch im zweiten Quartal 2005 blieb das DSF seinem zu Jahresbeginn ausgegebenen Motto treu. Mit insgesamt 242 Stunden – einem Anteil von 13,7 Prozent am Gesamtprogramm – konnte das DSF seinen Live-Anteil gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres (216 Live-Stunden; Anteil am Programm: 12,1 Prozent) deutlich erhöhen. Zu den Programm-Highlights des Berichtszeitraums zählten im Kernbereich Fußball insbesondere die Formate der 1. und 2. Bundesliga sowie die U20-Weltmeisterschaft in den Niederlanden. Außerdem berichtete das DSF im zweiten Quartal 2005 mehr als 70 Stunden lang vom Tennisturnier in Wimbledon. Erstmals wurde die Berichterstattung auch auf die Tour de Romandie ausgedehnt; weiteren Top-Radsport zeigte das DSF mit der Tour de Suisse. An beiden Rad-

sportklassikern sicherte sich das DSF die Übertragungsrechte bis einschließlich 2007. Weitere Top-Highlights im Berichtszeitraum waren die Eishockey-WM in Österreich, das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring, die Formel 1, die Handball-Bundesliga und Boxen.

#### **Beste Zweitliga-Reichweite seit März 2001 mit *Hattrick – Die 2. Bundesliga Live***

Hervorragendes Ergebnis für *Hattrick – Die 2. Bundesliga LIVE* am Montag: Mit der Übertragung der Begegnung Eintracht Frankfurt gegen MSV Duisburg am letzten Spieltag der 2. Bundesliga erzielte das DSF im zweiten Quartal 2005 die beste Reichweite der vergangenen Saison 2004/05 und die beste Zweitliga-Reichweite seit März 2001: Durchschnittlich sahen 1,82 Mio. Zuschauer und 3,2 Mio. in der Spitze das Aufeinandertreffen der beiden Bundesliga-Aufsteiger am 9. Mai. Bei den Männern 14 bis 49 Jahre erzielte das DSF einen sehr guten Marktanteil von 8,1 Prozent bzw. 5,7 Prozent bei den Zuschauern gesamt. Die Top-Reichweite des zweiten Quartals 2005 erzielte das DSF am 10. April mit der Sendung *Bundesliga – Der Sonntag*: Durchschnittlich verfolgten 2,95 Mio. Zuschauer (in der Spitze: 3,46 Mio.) die Zusammenfassungen der Begegnungen Bielefeld gegen Kaiserslautern und Nürnberg gegen Rostock. Das entspricht einem Marktanteil von 9,5 Prozent (Zuschauer ab drei Jahre) bzw. 11,3 Prozent (Männer 14 bis 49 Jahre). Gute Reichweiten im Nicht-Fußball-Bereich erzielten insbesondere die Eishockey-WM mit bis zu 870.000 Zuschauern in der Spitze und die Live-Übertragung der Tour de Suisse mit bis zu 1,04 Mio. Zuschauern und Marktanteilen von 4,7 Prozent (Zuschauer gesamt) und 5,4 Prozent in der Kernzielgruppe Männer 14 bis 49 Jahre.

#### **Premium-Sport im DSF: Sender erwirbt UEFA Cup-Paket für drei Jahre**

Im zweiten Quartal 2005 sicherte sich das DSF ein umfangreiches UEFA Cup-Paket: In der Saison 2005/06 kann der Sport-TV-Sender ab Mitte September an jedem Austragungstag bis einschließlich Halbfinale mindestens zwei UEFA Cup-Spiele live übertragen. Der Vertrag mit der Sportrechte-Vermarktungsagentur SPORTFIVE gilt für drei Jahre und umfasst insbesondere die Live-Spiele mit deutscher Beteiligung sowie Partien internationaler Vereine. Damit ist der Premium-Fußball im DSF bereits jetzt langfristig gesichert.

## Sport1

Deutschlands größtes Sport-Online-Portal Sport1 konnte im zweiten Quartal 2005 den positiven Trend der ersten drei Monate fortsetzen. Die Marktführerschaft wurde durch erhebliche Reichweitzuwächse weiter ausgebaut. Auch wenn die Gesamtleistung im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres, der maßgeblich durch die UEFA Euro 2004™ in Portugal beeinflusst war, leicht zurückgegangen ist, erwirtschaftete Sport1 für den EM.TV-Konzern einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag im zweiten Quartal 2005.



### Weiterhin starke Reichweitzuwächse

Das zweite Quartal 2005 war durch monatliche Reichweitenrekorde gekennzeichnet. So erreichte Sport1 im Juni 2005 mit über 15 Mio. Visits eine neue Rekordmarke. Insgesamt verzeichnete Deutschlands größtes Sportportal im zweiten Quartal 324 Mio. Seitenabrufe (Page-Impressions) und 46 Mio. Besuche (Visits). Dies bedeutet im Vergleich zum zweiten Quartal 2004 eine Steigerung der Visits von über 48 Prozent.

### Sport1 als Teletextproduzent bestätigt

Im zweiten Quartal 2005 wurden bedeutende Kooperationen abgeschlossen: Mit der SevenOne Interactive GmbH konnte der Vertrag über die Produktion und Bereitstellung der redaktionellen Teletext-Inhalte für den Bereich Sport bis zum 31. Dezember 2008 verlängert werden. Damit produziert und liefert Sport1 die gesamten redaktionellen Sportinhalte für den Teletext der TV-Angebote ProSieben, Sat.1, Kabel 1, N24 und DSF. Darüber hinaus konnte die Firma Suzuki als strategischer und langfristiger Partner für Sport1 gewonnen werden.

## PLAZAMEDIA

Der deutsche Produktionsmarkt entwickelte sich aufgrund der zunehmenden Digitalisierung von TV-Angeboten auch im zweiten Quartal 2005 weiterhin dynamisch. Um dieser gestiegenen Nachfrage Rechnung zu tragen, nahm im Mai 2005 eine neue Vertriebsseinheit der PLAZAMEDIA ihre Arbeit auf, was sich positiv auf die Entwicklung des Neukundengeschäfts auswirkte. So konnten, begleitet von zielgerichteten Marketing-Maßnahmen, im Berichtszeitraum zahlreiche neue Abschlüsse getätigt werden, die dazu beitrugen, den Verlust des Auftrags zur Produktion des Basissignals für die 1. und 2. Fußball-Bundesliga ab der Saison 2004/2005 teilweise zu kompensieren. Gleichzeitig gelang es dem Unternehmen, seine Position im Geschäftsbereich Sendeabwicklung stark auszubauen. So war die PLAZAMEDIA im Berichtszeitraum bereits für die Sendeabwicklung von zehn TV-Sendern zuständig, im Vergleich zu fünf im Vorjahreszeitraum.

Das Ergebnis der PLAZAMEDIA lag im zweiten Quartal leicht über Plan, und es konnte ein erfreulicher Ergebnisbeitrag erwirtschaftet werden.

## **PLAZAMEDIA setzt Maßstäbe in der Fernsehtechnologie**

Ab November 2005 übernimmt PLAZAMEDIA die Live-fähige Sendeabwicklung für den HDTV-Sportkanal von Premiere. Das 24-Stunden-Sportprogramm Premiere Sport HD mit Live-Sport und Wiederholungen wird in der neuen Technologie High Definition Television ausgestrahlt. Mit dem Start des Premiere-Sportportals, das im Juni gelauncht wurde, hat PLAZAMEDIA einen im deutschen Fernsehen einmaligen Zuschauer-Service etabliert: Auf einer einzigen Portalseite kann der Abonnent das komplette Sportprogramm von Premiere einsehen. Gleichzeitig ist es möglich, von bis zu 15 Sportereignissen parallel zu berichten. Dass PLAZAMEDIA bereits heute HDTV in der gesamten Produktionskette realisieren kann, ist ein Alleinstellungsmerkmal im Markt.

Darüber hinaus wurde der Geschäftsbereich Creative Services von der Kabel Deutschland GmbH (KDG), Deutschlands größtem Kabelnetzbetreiber, mit der Konzeption und Produktion des Kabel Deutschland Infokanals beauftragt. Der neue Kanal, der am 1. Juni auf Sendung ging, informiert rund um das Thema digitales Kabelfernsehen sowie über die Programminhalte der einzelnen Sender im KDG-Programmpaket Kabel Digital HOME. Darüber hinaus wurde die Zusammenarbeit mit Walt Disney Television International über 2005 hinaus verlängert. PLAZAMEDIA realisiert die Sendeabwicklung für die Kanäle Disney Channel, Playhouse Disney, Disney Toon und Disney Toon +1.

## **Unverändert starke Marktstellung im Sport**

Das Stammgeschäft mit den Kunden Premiere und DSF verlief weiterhin positiv. Die Fußball-Saison 2004/2005 wurde mit den Produktionen der 1. und 2. Bundesliga im Auftrag von Premiere und DSF sowie der UEFA Champions League erfolgreich abgeschlossen. Für Premiere produzierte PLAZAMEDIA alle 125 Spiele der UEFA Champions League, einschließlich des Finales, sowie die 16 Begegnungen des FIFA Konföderationen-Pokals 2005. Für dieses hochkarätige Turnier erbrachte die PLAZAMEDIA zudem zahlreiche Subdienstleistungen im Auftrag des Hostbroadcasters HBS (Host Broadcast Service) mit Sitz in der Schweiz.



## Europäische Vermarktungsrechte im Merchandising an der FIFA WM 2006™

Im zweiten Quartal 2005 gelang es der EM.TV AG, acht weitere Lizenznehmer für die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™ zu gewinnen. Hierzu gehören u.a. die cosmobrandlab AG (nicht-exklusive Lizenz für non-branded Kopfbedeckungen aller Materialien außer Leder, Kunstleder und Fell), die Curly & Smooth Handels GmbH (Exklusivrechte an non-branded Feuerzeugen), die TVMANIA GmbH (Exklusivrechte an ausgewählter Kinderbekleidung; non-branded) sowie die Halbmond Teppichwerke GmbH (Exklusivrechte an non-branded Teppichen und Wandteppichen) und schließlich die Bullyland Volkmar Klaus AG (exklusive Lizenz für dreidimensionale Maskottchen-Figuren und -Clip-on-Figuren aus Kunststoff; non-branded).

Der FIFA Konföderationen-Pokal 2005 (15. bis 29. Juni) war nicht nur aus sportlicher Sicht eine Art „Generalprobe“ zur FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™, sondern auch im Hinblick auf die Nachfrage nach Offiziellen Lizenzprodukten zur FIFA WM 2006™, die in diesem Zeitraum stark anstieg. Infolgedessen war auch ein spürbarer Druck auf den deutschen Einzelhandel zu erkennen. Jedoch ließ sich bereits im Vorfeld der „Mini-WM“ eine erhöhte Anzahl von Lizenzanfragen bei EM.TV feststellen, die sich in der Zahl der Vertragsabschlüsse innerhalb des zweiten Quartals 2005 manifestierte. Insgesamt lagen die Umsätze aus der Vermarktung der Merchandising-Rechte zur FIFA WM 2006™ im Berichtszeitraum über den Erwartungen.

## Unterhaltung

### Produktion

Nachdem die Produzenten und TV-Sender in den vergangenen Monaten eher jugendorientierte Stoffe bevorzugten, standen im zweiten Quartal 2005 wieder verstärkt Themen für beide Geschlechter im Fokus. Um neue Markttendenzen frühzeitig bedienen zu können, zieht die EM.Entertainment GmbH bei der Suche nach neuen Koproduktionsprojekten und Akquisitionschancen die gesamte Bandbreite in Betracht, d.h. Programme für Vorschulkinder und Schulkinder im Alter bis 13 Jahre. Grundvoraussetzung für die Auswahl neuer Programme ist, dass sie über breite Auswertungsmöglichkeiten und ein hohes Vermarktungspotenzial im Merchandising verfügen.

Der Amtsantritt von Susanne Schosser als Co-Geschäftsführerin der EM.Entertainment GmbH und der Junior.TV GmbH & Co. KG zum 1. April 2005 wurde von nationalen wie internationalen Koproduktionspartnern sehr positiv aufgenommen. Gespräche über mögliche Kooperationen mit großen Produktionsstudios aus Europa und den USA verliefen viel versprechend.

Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum an den Drehbüchern zur Comedy-Action-Serie *Staines Down Drains* gearbeitet. An der Gemeinschaftsproduktion der EM.TV-Tochtergesellschaft Yoram Gross-EM.TV und des neuseeländischen Trickfilmstudios Flux Animation hält EM.Entertainment die Vertriebsrechte für den nicht englischsprachigen Raum. Außerdem begannen EM.Entertainment und Yoram Gross-EM.TV im zweiten Quartal mit der Entwicklung der Preschool-Serie *Zigby*. Die 3D-Serie basiert auf der erfolgreichen Kinderbuchreihe *Zigby and Friends* von Brian Paterson.

### TV Sales

Auch im zweiten Quartal 2005 setzte sich im Geschäftsfeld TV Sales der sich bereits in den Vorquartalen vorsichtig abzeichnende Aufwärtstrend fort. Sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene ist die Nachfrage nach neuen Produktionen sowie bestehender Programmware leicht gestiegen. Insbesondere große TV-Anbieter aus den europäischen Schlüsselmärkten zeigten verstärktes Interesse an neuen Projekten, die gemeinsam mit Partnern realisiert werden sollen.

Highlight des zweiten Quartals war die TV-Messe MIPTV im April 2005 in Cannes/Frankreich, als die EM.TV-Tochtergesellschaft EM.Entertainment GmbH einen Volumenvertrag mit dem ukrainischen TV-Sender K1 schloss. Die exklusive Vereinbarung hat eine Laufzeit von drei Jahren und beinhaltet insgesamt 1.200 halbstündige Episoden aus der Programmbibliothek von EM.TV. Darüber hinaus hat die EM.Entertainment ihr Vertriebsportfolio um die Serie *Staines Down Drains* erweitert, die zurzeit von Yoram Gross-EM.TV und Flux Animation produziert wird.



Im Bereich Free-TV gelang es EM.Entertainment im Berichtszeitraum, die engen Geschäftsbeziehungen zum Kernmarkt Italien auszubauen. So erwarb die italienische Mediengruppe Mediaset die Ausstrahlungsrechte an der EM.TV-Koproduktion *Tosh*. An die französische Vertriebsgesellschaft IDP wurden die Free-TV-Rechte an allen 52 Episoden der Serie *Nils Holgersson* vergeben und an den bulgarischen Distributor Diema Vision hat EM.Entertainment sämtliche 104 Episoden *der Biene Maja* lizenziert. Die türkische Einkaufsgesellschaft Tara Film erwarb im Auftrag des terrestrischen Senders ATV die Free-TV-Rechte an 24 Zeichentrickfilmen.

Zu den bedeutendsten internationalen Abschlüssen im Bereich Pay-TV zählten im zweiten Quartal der Verkauf von 40 Episoden der Serie *Captain Future* an Universal Studio Networks zur Ausstrahlung auf dem Pay-TV-Kanal SCI FI sowie die Vergabe der Rechte an den Serien *Sindbad* und *Der Regenbogenfisch* an die polnische Sendergruppe CANAL+ für ihren Kanal Cyfra.

## Merchandising

Der Merchandising-Markt für Kinder und Jugendliche war im zweiten Quartal 2005 von einer wachsenden Nachfrage nach PC- und Videospiele sowie Spielen für mobile Endgeräte gekennzeichnet. Dabei ist davon auszugehen, dass die Lizenzkategorie Electronic Games in den kommenden Monaten weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Für die EM.Entertainment GmbH zählten die Bereiche Home & Living und Textilien zu den umsatzstärksten Lizenzkategorien des zweiten Quartals. Im Hinblick auf das 30-jährige TV-Jubiläum *der Biene Maja* im kommenden Jahr sicherten sich zahlreiche Lizenznehmer bereits jetzt die Rechte an Lizenzprodukten mit der beliebten Biene.

In der Kategorie Textilien hat EM.Entertainment im Berichtszeitraum Vereinbarungen mit der SANETTA Textilwerk Gebrüder Ammann GmbH & Co. KG und der TVMANIA GmbH über Kinderbekleidung mit Charakteren der Serienklassiker *Wickie und die starken Männer* und *Die Biene Maja* geschlossen. Die ersten Wickie-Produkte von SANETTA werden ab November 2005 im Handel erhältlich sein. Die TVMANIA GmbH startet mit ihrer neuen *Biene Maja*-Textilkollektion ab Weihnachten 2005 bei Neckermann und Toys 'R' Us.

## Home Entertainment

Im Geschäftsfeld Home Entertainment, das die Lizenzierung von Auswertungsrechten im Bereich Video und DVD beinhaltet, hat die EM.Entertainment im zweiten Quartal wieder eine Reihe nationaler und internationaler Abschlüsse getätigt.

In Deutschland gewann die EM.Entertainment mit der Epix Media AG einen neuen Kunden. Die Produktions- und Vertriebsgesellschaft erwarb im Berichtszeitraum die Video- und DVD-Rechte an den Zeichentrickserien *Anne mit den roten Haaren* und *Marco* im Umfang von insgesamt 102 halbstündigen Episoden. In Frankreich gelang EM.Entertainment ein Abschluss mit Innovation Distribution Production (IDP). Die TV- und Videovertriebsgesellschaft sicherte sich die Home Entertainment-Rechte an allen 52 Episoden des Klassikers *Tao Tao*.

## Junior Channel

Die EM.TV-Tochtergesellschaft Junior.TV GmbH & Co. KG ist Veranstalterin des kinder- und familienorientierten Pay-TV-Kanals Junior, der in Deutschland über den Abo-TV-Anbieter Premiere zu empfangen ist. Der Kanal ist sowohl einzeln als auch über die Programmangebote „Premiere Kinder“ und „Premiere Thema“ sowie über das Gesamtangebot „Premiere Komplett“ abonnierbar.

Ende Mai 2005 wurde auf Junior ein neuer Programmblock eingeführt, auf dem täglich von 17.30 bis 20.00 Uhr beliebte Zeichentrickklassiker und Vorschulserien wie *Die Biene Maja*, *Heidi*, *Wickie und die starken Männer*, *Sindbad* sowie Kultserien für Schulkinder wie *Die Peanuts* und *Garfield* zu sehen sind.

Zu den Sendestarts und deutschen TV-Premieren auf Junior zählten im Berichtszeitraum der Zeichentrickspielfilm *Die Schöne und das Biest* sowie die Trickfilmkurzprogramme *Der kleine Herr Jakob* und *Duo mit Frosch*.

## Die Aktie

### Die Entwicklung der deutschen Kapitalmärkte

Im zweiten Quartal des Jahres entwickelten sich die deutschen Kapitalmärkte überwiegend positiv. Der SDAX legte im zweiten Quartal um 7 Prozent auf 3.802 Punkte zu. Der Prime Media Index schloss im Vergleich zum ersten Quartal unverändert mit 183 Punkten.

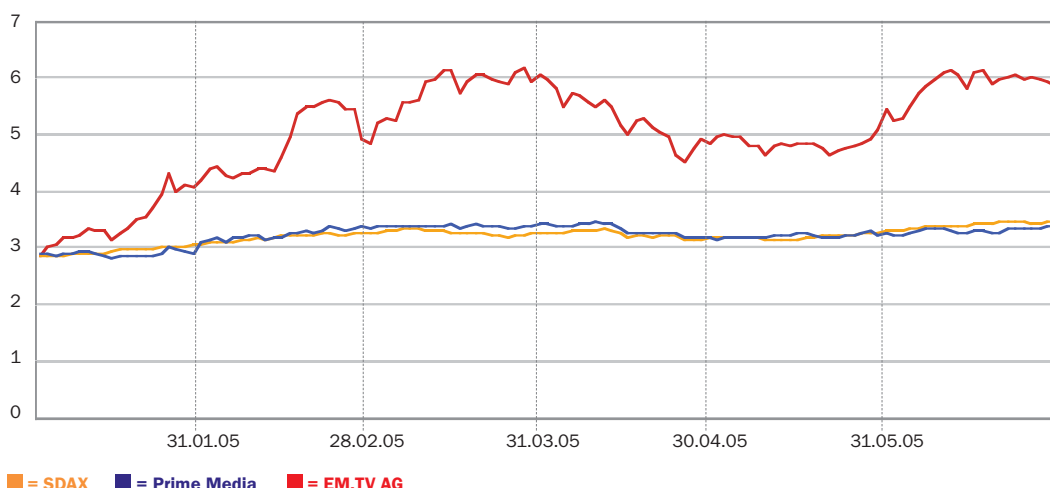
### Die Entwicklung der EM.TV-Aktie

Bis Ende April fiel der Aktienkurs zunächst auf 4,51 Euro. Danach setzte im Mai eine Seitwärtsbewegung in der Spanne zwischen 4,65 Euro bis 5,00 Euro ein. Ende Mai stieg der Aktienkurs erneut deutlich an und erreichte Mitte Juni einen Kurs von 6,15 Euro. Im Zeitraum des erneuten Kursanstiegs wurden unter anderem der Bericht zum ersten Quartal 2005, die Akquisition des UEFA Cup Rechtepakets durch das DSF und die vorzeitige Teilrückzahlung der 8 Prozent Optionsschuldverschreibung 2004/2009 in Höhe von nominal 10 Mio. Euro veröffentlicht. Anschließend konsolidierte der Aktienkurs bis Ende Juni erneut, so dass die Aktie der EM.TV am 30. Juni 2005 mit 5,84 Euro schloss. Dies entspricht einem Kursrückgang gegenüber dem 31. März 2005 von 0,10 Euro (-1,7 Prozent).

Im zweiten Quartal 2005 fiel das Handelsvolumen, jedoch war die Aktie der EM.TV AG immer noch der meistgehandelte Wert im SDAX.

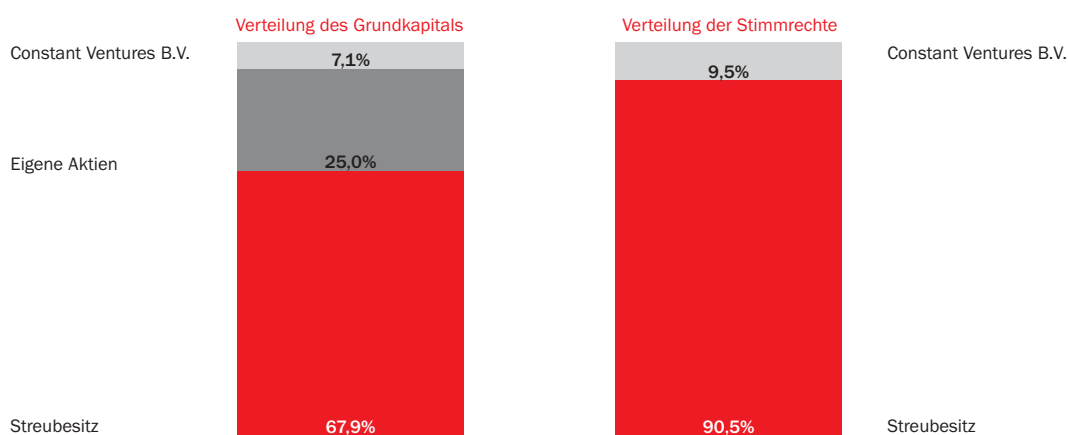
Das Grundkapital der EM.TV AG inklusive neuer Aktien aus ausgeübten Optionen der Optionsschuldverschreibung, deren Eintragung im Handelsregister noch aussteht, belief sich per 30. Juni 2005 auf rund 68,2 Mio. Euro. Davon hielt die EM.TV AG rund 17,0 Mio. eigene, nicht stimmberechtigte Aktien, wovon rund 15,3 Mio. Aktien zur Bedienung der Zertifikatsserien reserviert sind. Nach Abzug der eigenen, nicht stimmberechtigten Aktien befanden sich zum 30. Juni 2005 insgesamt rund 51,2 Mio. Aktien im Umlauf.

### Xetra-Schlusskurse der EM.TV-Aktie im Vergleich zu SDAX und Prime Media



Indizes zum Vergleich indiziert auf den EM.TV-Schlusskurs zum 31. Dezember 2004

## Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2005



## Informationen zur EM.TV-Aktie zum 30. Juni 2005

ISIN	DE000 914720 7
Segment	Prime Standard
Indizes	SDAX, Prime Media Index
Bloomberg/Reuters	EV4 GR/EV4G.DE
Aktienkurs	5,84 Euro
52-Wochen-Höchstkurs/52-Wochen-Tiefstkurs	6,37 Euro/1,89 Euro
Grundkapital (inkl. Aktien aus ausgeübten Optionen der Optionsschuldverschreibung)	68,2 Mio. Euro
Aktien im Umlauf	51,2 Mio. Stück
Potentielle Aktien aus ausgegebenen Optionen	
> Zertifikate Serie 1 (Basispreis 2,50 Euro bis 18. April 2006)	7,6 Mio. Stück
> Zertifikate Serie 2 (Basispreis 3,50 Euro bis 18. April 2008)	7,7 Mio. Stück
> Optionen zur Optionsschuldverschreibung (Basispreis 1,00 Euro bis 30. März 2006)	2,7 Mio. Stück
> Sonstige (Mitarbeiterbeteiligungsprogramme/Wandelschuldverschreibung)	0,4 Mio. Stück
Marktkapitalisierung (basierend auf Aktien im Umlauf)	299,0 Mio. Euro
Marktbewertung eigenemittierter Derivate im Umlauf	57,6 Mio. Euro

## Aktien- und Optionsbestand der Vorstände und des Aufsichtsrats zum 30. Juni 2005

	Anzahl Aktien	Aktienanspruch aus Optionsrechten*
Werner E. Klatten	0	23.397
Rainer Hüther	0	23.397
Dr. Andreas Pres	6.000	23.396
Aufsichtsratsmitglieder	0	0

\* Anmerkung: Im Rahmen der Restrukturierung der EM.TV & Merchandising AG auf die EM.TV AG hat die Hauptversammlung der EM.TV AG am 19.03.2004 beschlossen, den Berechtigten aus bestehenden Optionsprogrammen entsprechend dem Verschmelzungsverhältnis (73:10) 10/73 Inhaber-Stammaktien der EM.TV AG zu gewähren.

## Wirtschaftliche Entwicklung

### Gesellschaftsrechtliche Veränderungen im Berichtsquartal

Am 23. Mai 2005 wurde die Erhöhung der mittelbaren Beteiligungen von EM.TV am TV-Sender DSF und an der Online-Plattform Sport1 nach dem Vorliegen aller kartell- und medienrechtlichen Genehmigungen vollzogen. Seit diesem Zeitpunkt gehören beide Gesellschaften zu 100 Prozent zum EM.TV-Konzern.

Am 1. Februar 2005 hatte sich EM.TV mit der KarstadtQuelle New Media AG über den Erwerb der von KarstadtQuelle gehaltenen Anteile von 49,9 Prozent an der Sport Media Holding GmbH geeinigt. Diese hält ihrerseits 81,13 Prozent an dem TV-Sender DSF und an der Online-Plattform Sport1. Am 10. Februar 2005 hatte EM.TV eine Einigung mit dem Schweizer Investor Dr. Hans-Dieter Clevin über den Erwerb von dessen 18,87-Prozent-Beteiligung an DSF und Sport1 bekannt gegeben.

### Allgemeines, Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

Nach dem Regelwerk des Prime Standard der Deutschen Börse sind Quartalsabschlüsse nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften – IFRS oder US-GAAP – aufzustellen. Die EM.TV AG erstellt ihren Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Gesellschaft ist damit gemäß §292a Handelsgesetzbuch (HGB) von der Aufstellung eines Konzernabschlusses nach HGB befreit.

Im vorliegenden Abschluss zum 30. Juni 2005 wurden gegenüber dem Jahresabschluss der EM.TV AG zum 31. Dezember 2004 der IFRS 2 (aktienbasierte Vergütung) neu angewendet, was auch zu Anpassungen der Vorjahreszahlen führte.

Mit Beginn des Jahres 2005 hat EM.TV die Segmentberichterstattung verändert. Zum Zwecke einer höheren Transparenz wird der Bereich „Sonstige“ ausgewiesen, der u.a. die Erträge und Kosten der EM.TV AG als Holdinggesellschaft des Konzerns beinhaltet. Zuvor war die Holding dem Segment Unterhaltung zugeordnet gewesen. Darüber hinaus ging das frühere Segment „Consumer Products“ in dem Segment „Sonstige“ auf. Die Vorjahresangaben für das neue Segment wurden angepasst, so dass Vergleichbarkeit gegeben ist.

## Umsatz- und Ertragslage

Der EM.TV-Konzern hat in den ersten sechs Monaten 2005 eine Geschäftsentwicklung verzeichnet, die bei Umsatz und Ergebnis über Plan liegt. Zu berücksichtigen ist, dass das erste Halbjahr im saisonalen Verlauf beider Geschäftsbereiche Sport und Unterhaltung schwächer geplant war als die zweite Hälfte des Jahres.

Der Konzern weist für das erste Halbjahr 2005 einen Umsatz von 100,4 Mio. Euro aus. Im Vorjahreszeitraum waren es 106,6 Mio. Euro gewesen. Die Differenz von 5,8 Prozent ist unter anderem auf im zweiten Quartal 2004 angefallene Einmalumsätze aus der geografischen und inhaltlichen Ausweitung der Beteiligung am internationalen Gemeinschaftsunternehmen Planeta Junior S.L., Barcelona, zurückzuführen (vgl. Bericht zum 30. Juni 2004). Darüber hinaus wirkte sich beim Sportproduktionsdienstleister PLAZAMEDIA der Wegfall der Produktion des Basissignals für die 1. und 2. Fußball-Bundesliga ab der Saison 2004/05 aus. Im zweiten Quartal 2005 betrug der Konzernumsatz 49,5 Mio. Euro nach 59,0 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal (-16,1 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Erträge erreichten im ersten Halbjahr 8,4 Mio. Euro. Der entsprechende Vorjahreswert von 60,0 Mio. Euro war stark von dem Einmalertrag (48,2 Mio. Euro) aus der abschließenden Regelung der Geschäftsbeziehungen zwischen der insolventen KirchMedia, Junior.TV und EM.TV („Kirch-Settlement“) geprägt gewesen.

Die wichtigsten Kostenpositionen entwickelten sich im zweiten Quartal weitgehend linear zur Entwicklung der ersten drei Monate des Geschäftsjahres. Der Materialaufwand, die größte Aufwandsposition, betrug im ersten Halbjahr 51,9 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 62,2 Mio. Euro), davon entfielen 26,7 Mio. Euro auf die Monate April bis Juni (gleiches Vorjahresquartal: 31,6 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben in den ersten sechs Monaten mit 19,7 Mio. Euro um 16,5 Prozent unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (23,6 Mio. Euro), was im Wesentlichen auf verringerten Wertberichtigungsaufwand sowie verminderten periodenfremden Aufwand zurückzuführen ist.

Der EM.TV-Konzern weist für die erste Jahreshälfte ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 12,3 Mio. Euro aus, das damit höher ausfiel als geplant. Im gleichen Vorjahreszeitraum hatte das EBITDA 56,5 Mio. Euro (bereinigt um Kirch-Settlement: 8,3 Mio. Euro) betragen. Im zweiten Quartal 2005 wurde ein positives EBITDA von 4,5 Mio. Euro erwirtschaftet (zweites Quartal 2004: 53,7 Mio. Euro, bereinigt um Kirch-Settlement: 5,5 Mio. Euro). Nach Berücksichtigung der Abschreibungen errechnet sich ein Halbjahresergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 5,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 49,9 Mio. Euro, bereinigt um Kirch-Settlement: 1,7 Mio. Euro). Das EBIT des zweiten Quartals betrug 0,9 Mio. Euro (gleiches Vorjahresquartal: 50,2 Mio. Euro; bereinigt um Kirch-Settlement: 2,0 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres belief sich auf -2,9 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -3,7 Mio. Euro). Darin ist gemäß IFRS ein Sonderaufwand von rund 1 Mio. Euro enthalten, der aus der im zweiten Quartal erfolgten vorzeitigen Rückzahlung eines Teilbetrages von 10 Mio. Euro der 8 % Optionsschuldverschreibung 2004/2009 resultierte.

Vor Steuern (EBT) weist der Konzern für die erste Jahreshälfte 2005 einen Gewinn von 2,1 Mio. Euro aus. Er liegt damit über Plan. Ein positives Ergebnis vor Steuern war erst zum vierten Quartal geplant gewesen. Beim Konzernergebnis des Vorjahreszeitraums von 140,6 Mio. Euro ist zu berücksichtigen, dass im ersten Quartal 2004 der Sondergewinn von 94,4 Mio. Euro aus der Restrukturierung der Wandschuldverschreibung 2000/2005 angefallen war. Bereinigt um diesen Sondergewinn und das Kirch-Settlement betrug das EBT im Vorjahreszeitraum -2,0 Mio. Euro.

Nach Steuern und vor Minderheitenanteilen belief sich das Halbjahresergebnis des EM.TV-Konzerns auf 0,9 Mio. Euro (erstes Halbjahr 2004: 137,9 Mio. Euro, bereinigt um den Restrukturierungsgewinn: 43,5 Mio. Euro, zusätzlich bereinigt um Kirch-Settlement: -4,7 Mio. Euro). Separat für das zweite Quartal weist der Konzern ein Ergebnis von -1,9 Mio. Euro, u.a. aufgrund des Sonderaufwands im Finanzergebnis (gleiches Vorjahresquartal: 44,6 Mio. Euro, bereinigt um Kirch-Settlement: -3,6 Mio. Euro) aus.

Für die ersten sechs Monate sind noch Ergebnisanteile dritter Gesellschafter in Höhe von 0,9 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 2,1 Mio. Euro) in Abzug zu bringen, die auf die früheren Mitgesellschafter bei DSF und Sport1 entfielen. Da mit Wirkung vom 23. Mai 2005 diese Gesellschaften zu 100 Prozent zum EM.TV-Konzern gehören, fallen seit diesem Zeitpunkt keine Minderheitenanteile mehr an.

Nach Steuern und nach Minderheitenanteilen wird somit zum 30. Juni 2005 ein Konzernüberschuss von 0,1 Mio. Euro ausgewiesen (Vorjahreszeitraum: 135,8 Mio. Euro, bereinigt um den Restrukturierungsgewinn: 41,4 Mio. Euro, zusätzlich bereinigt um Kirch-Settlement: -6,8 Mio. Euro). Davon entfielen -2,2 Mio. Euro auf die Monate April bis Juni (gleicher Vorjahreszeitraum: 42,3 Mio. Euro, bereinigt um Kirch-Settlement: -5,9 Mio. Euro).

Das Segment Sport erreichte im ersten Halbjahr trotz schwacher Werbemärkte einen Umsatz von 88,5 Mio. Euro nach 91,4 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum (-3,2 Prozent). Das Segmentergebnis belief sich auf 9,5 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 12,2 Mio. Euro). Die Rückgänge bei Umsatz und Ergebnis sind im Wesentlichen Folge des angekündigten und eingeplanten Wegfalls des Produktionsauftrages der PLAZAMEDIA für das Basissignal der 1. und 2. Fußball-Bundesliga. Dennoch leisteten DSF, PLAZAMEDIA und Sport1 jeweils einen positiven Beitrag zum Ergebnis der ersten Jahreshälfte.

Das Segment Unterhaltung (Produktion, Vermarktung und Vertrieb von Charakteren und Programmen für Kinder und Jugendliche) erreichte in den ersten sechs Monaten 2005 einen Umsatz von 11,0 Mio. Euro. Der Rückgang gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums (15,2 Mio. Euro) ist durch den

Wegfall der Einmalumsätze aus der Neuordnung von Planeta Junior bedingt. Das Segmentergebnis des ersten Halbjahres betrug 0,2 Mio. Euro. Der Vorjahreswert von 42,7 Mio. Euro ist durch den Einmaleffekt aus dem Kirch-Settlement (48,2 Mio. Euro) geprägt.

Das Segmentergebnis des Bereichs „Sonstige“ belief sich für die erste Jahreshälfte mit -4,7 Mio. Euro in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (-4,9 Mio. Euro).

## Vermögens- und Liquiditätslage des Konzerns

Die Bilanzsumme des EM.TV-Konzerns zum 30. Juni 2005 betrug 305,4 Mio. Euro und lag damit um 121,2 Mio. Euro unter dem Wert zum Jahresende 2004 (426,6 Mio. Euro). Der Rückgang ist im Wesentlichen durch den Vollzug des im Dezember 2004 vereinbarten Verkaufs der 45-Prozent-Beteiligung an der Tele München Gruppe (TMG) bedingt. Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhte sich bei den langfristigen Vermögenswerten die Position Geschäfts- und Firmenwert von 8,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2004 auf 42,8 Mio. Euro zur Jahresmitte 2005. Grund ist die im zweiten Quartal erfolgte Erhöhung der Beteiligungen an DSF und Sport1 auf jeweils 100 Prozent.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten sanken durch den Erhalt des Kaufpreises für die Beteiligung an der TMG die sonstigen Vermögensgegenstände von 137,0 Mio. Euro auf 18,1 Mio. Euro.

Der Kauf der Anteile an beiden Sportgesellschaften sowie die im zweiten Quartal erfolgte vorzeitige Teilrückzahlung der Optionsschuldverschreibung 2004/2009 führten zur Verringerung der liquiden Mittel (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristig verzinsliche Wertpapiere) auf 64,4 Mio. Euro (31. Dezember 2004: 106,0 Mio. Euro).

Auf der Passivseite erreichte das Konzerneigenkapital Ende Juni dieses Jahres 149,2 Mio. Euro. Der leichte Rückgang gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2004 (153,1 Mio. Euro) ist auf die Reduzierung der Eigenkapitalanteile anderer Gesellschafter zurückzuführen. Die Reduzierung war wiederum Folge der im zweiten Quartal vollzogenen Übernahme der Anteile von KarstadtQuelle und Dr. h.c. Hans-Dieter Cleven an DSF und Sport1. Die Eigenkapitalquote blieb zur Jahresmitte mit 48,9 Prozent auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2004: 35,9 Prozent).

Nach der vollständigen Tilgung der Null-Kupon-Schuldverschreibung aus dem Verkaufserlös der Beteiligung an der TMG werden keine langfristigen unverzinslichen Finanzverbindlichkeiten mehr ausgewiesen nach 113,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2004. Die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten lagen, vor allem als Folge der Teilrückzahlung der Optionsschuldverschreibung 2004/2009, zum 30. Juni 2005 mit 59,1 Mio. Euro um 9,4 Mio. Euro unter dem Wert zum Jahresende 2004. Darüber hinaus ist in dieser Position der Restbestand der restrukturierten Wandelschuldverschreibung 2000/2005 enthalten.

## Cash-Flow

Der operative Cash-Flow des Konzerns belief sich in den ersten sechs Monaten 2005 auf 0,7 Mio. Euro nach 16,0 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Davon entfielen 0,2 Mio. Euro auf das zweite Quartal.

Aus der Investitionstätigkeit resultierte in den ersten sechs Monaten ein positiver Cash-flow von 73,5 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: Mittelabfluss von 14,1 Mio. Euro). Dem im zweiten Quartal erfolgten Mittelabfluss zur Finanzierung der Beteiligungserwerbe im Bereich Sport stand der bereits im ersten Quartal ausgewiesene Zufluss des Kaufpreises aus dem Verkauf der Anteile an der TMG gegenüber.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten auf -116,3 Mio. Euro nach -15,6 Mio. Euro im gleichen Zeitraum 2004. Entscheidende Einflussfaktoren waren die vollständige Tilgung der Null-Kupon-Schuldverschreibung und die Teilrückzahlung der Optionsschuldverschreibung 2004/2009.

In der Summe der Cash-flows ergab sich im ersten Halbjahr eine Verringerung der Nettofinanzmittel des Konzern um 42,1 Mio. Euro. Der positive Wert des Vorjahreszeitraums (53,6 Mio. Euro) war durch den Effekt aus der Entkonsolidierung, im Wesentlichen der TMG-Anteile, geprägt gewesen.

## Personal

Der EM.TV-Konzern beschäftigte im Zeitraum Januar bis Juni 2005 durchschnittlich 623 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vergleich zu 624 Personen im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Personalaufwendungen betragen das erste Halbjahr 25,3 Mio. Euro im Vergleich zu 24,8 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+2,0 Prozent).

## Vermögenslage der EM.TV AG

Die nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) bilanzierende EM.TV AG wies zum 30. Juni 2005 eine Bilanzsumme von 284,3 Mio. Euro aus nach 295,1 Mio. Euro zum Ende des vergangenen Jahres. Die liquiden Mittel betragen 24,7 Mio. Euro (31. Dezember 2004: 74,6 Mio. Euro), was im Wesentlichen durch den Zukauf der Anteile an DSF und Sport1 sowie durch die Teiltilgung der Optionsschuldverschreibung 2004/2009 begründet ist.

Das Eigenkapital der AG stand Ende Juni mit 162,3 Mio. Euro zu Buche. Das entsprach einer soliden Eigenkapitalquote von 57,1 Prozent. Ende vergangenen Jahres hatte das Eigenkapital 162,1 Mio. Euro betragen (Eigenkapitalquote: 54,9 Prozent). Die EM.TV AG wies zum Bilanzstichtag 30. Juni 2005 weiterhin keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus.

## Ausblick

Nach der leicht über Plan liegenden Geschäftsentwicklung der ersten sechs Monate bekräftigt der Vorstand die bisherigen Prognosen zum Gesamtjahr 2005: Beim Konzernumsatz (2004: 206,6 Mio. Euro) wird eine Steigerung zumindest im einstelligen Prozentbereich angestrebt. Ziel ist es, erstmals ohne Sonder- und Einmaleffekte ein positives Konzernergebnis vor Steuern auszuweisen. Diese Ergebnisaussage steht unverändert unter dem Vorbehalt etwaiger Anlaufkosten bzw. Investitionen, die im Zusammenhang mit dem Einstieg in den Bereich Sportwetten entstehen können. EM.TV prüft in diesem Zusammenhang verschiedene strategische Optionen; eine Entscheidung ist in der zweiten Jahreshälfte 2005 geplant.

Unterföhring, im August 2005

**Der Vorstand**

## Konzernbilanz Aktiva

Aktiva zum 30. Juni 2005 in TEUR

	30.6.2005	31.12.2004
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Filmrechte und EDV-Programme	89.470	93.915
Geschäfts- und Firmenwert	42.777	8.906
Geleistete Anzahlungen	199	141
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.360	1.617
Technische Anlagen und Maschinen	5.103	3.965
Anderere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.903	1.702
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	525	73
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.868	2.768
Übrige Beteiligungen	263	258
Sonstige Ausleihungen	71	64
Langfristige Forderungen	9.052	12.761
Aktive latente Steuern	4.475	4.895
	<b>158.066</b>	<b>131.065</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Waren und unfertige Erzeugnisse/Leistungen	100	66
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.970	46.991
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	4.223	4.346
Forderungen gegen Joint-Ventures	25	0
Sonstige Vermögensgegenstände	18.077	136.991
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.498	1.203
Kurzfristig verzinsliche Wertpapiere	10.488	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	53.955	105.961
	<b>147.336</b>	<b>295.558</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>305.402</b>	<b>426.623</b>

## Konzernbilanz Passiva

Passiva zum 30. Juni 2005 in TEUR		
	30.6.2005	31.12.2004
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	66.601	65.617
Zur Durchführung beschlossener Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	983
Kapitalrücklagen	101.096	100.631
Sonderrücklagen	50	50
Rücklage Mitarbeiteroptionsprogramm	122	87
Sonstige Rücklagen	163	-104
Bilanzverlust	-7.858	-7.937
Eigene Anteile	-17.052	-17.317
Anteile anderer Gesellschafter	6.066	11.090
	<b>149.188</b>	<b>153.100</b>
<b>Einlagen aus Aktenausgaben, für die die Eintragung noch aussteht</b>	<b>1.629</b>	<b>0</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Rückstellungen	2.761	3.100
Langfristige unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0	113.439
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	59.115	68.496
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	4.200	0
Passive latente Steuern	6.543	7.316
	<b>72.619</b>	<b>192.351</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Anleihen	30	30
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.770	3.100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.975	18.759
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	273	0
Verbindlichkeiten gegenüber Joint-Ventures	1.477	1.675
Sonstige Verbindlichkeiten	33.675	35.915
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.086	596
Sonstige Rückstellungen	15.866	16.871
Steuerrückstellungen	5.814	4.226
	<b>81.966</b>	<b>81.172</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>305.402</b>	<b>426.623</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 30. Juni 2005 in TEUR

	1.1. bis 30.6.2005	1.4. bis 30.6.2005	1.1. bis 30.6.2004	1.4. bis 30.6.2004
Umsatzerlöse	100.448	49.490	106.605	<b>59.048</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	380	353	418	209
<b>Gesamtleistung</b>	<b>100.828</b>	<b>49.843</b>	<b>107.023</b>	<b>59.257</b>
Sonstige betriebliche Erträge	8.423	4.115	60.040	54.071
Materialaufwand	-51.931	-26.668	-62.229	-31.642
Personalaufwand	-25.333	-12.353	-24.813	-13.065
Abschreibungen	-7.322	-3.624	-6.540	-3.402
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.672	-10.393	-23.556	-14.970
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.993</b>	<b>920</b>	<b>49.925</b>	<b>50.249</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.861</b>	<b>-2.128</b>	<b>-3.662</b>	<b>-4.055</b>
<b>Restrukturierungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>94.366</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.132</b>	<b>-1.208</b>	<b>140.629</b>	<b>46.194</b>
Steuern	-1.224	-710	-2.736	-1.638
<b>Ergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>908</b>	<b>-1.918</b>	<b>137.893</b>	<b>44.556</b>
Gewinn/Verlust anderer Gesellschafter	-829	-288	-2.085	-2.248
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>79</b>	<b>-2.206</b>	<b>135.808</b>	<b>42.308</b>
<b>Konzernverlustvortrag</b>	<b>-7.937</b>		<b>-2.139.987</b>	
<b>Entnahme aus der Sonderrücklage</b>	<b>0</b>		<b>24</b>	
<b>Entnahme aus der Kapitalrücklage</b>	<b>0</b>		<b>1.997.187</b>	
<b>Konzernbilanzverlust</b>	<b>-7.858</b>		<b>-6.968</b>	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>100.828</b>	<b>49.843</b>	<b>107.023</b>	<b>59.257</b>
<b>EBITDA</b>	<b>12.315</b>	<b>4.544</b>	<b>56.465</b>	<b>53.651</b>
<b>EBIT</b>	<b>4.993</b>	<b>920</b>	<b>49.925</b>	<b>50.249</b>
<b>EBT</b>	<b>2.132</b>	<b>-1.208</b>	<b>140.629</b>	<b>46.194</b>
<b>Konzernergebnis je Aktie</b> (unverwässert), in EUR	<b>0,00</b>		<b>3,94</b>	
<b>Konzernergebnis je Aktie</b> (verwässert), in EUR	<b>0,00</b>		<b>3,65</b>	
<b>Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien</b> (unverwässert)	<b>50.519.796</b>		<b>34.492.620</b>	
<b>Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien</b> (verwässert)	<b>69.262.204</b>		<b>37.165.522</b>	

## Konzernkapitalflussrechnung

1. Januar bis 30. Juni 2005 in TEUR

	1.1. bis 30.6.2005	1.1. bis 30.6.2004
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>79</b>	<b>135.808</b>
Materialaufwand durch verbrauchsbedingten Anlagenabgang	432	6.929
Abschreibungen auf Werte des Anlagevermögens	7.326	7.545
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Werten des Anlagevermögens	-58	-924
Latente Steuern	-443	1.009
Restrukturierungsgewinn	0	-94.366
Übrige nicht zahlungswirksame Posten	1.423	-29.704
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL, sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.447	13.194
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-1.383	-4.148
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL, sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.086	-21.413
Minderheitenanteile	829	2.085
<b>Cash-Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>672</b>	<b>16.015</b>
Investitionen in Erwerbe von Unternehmen/Unternehmensanteilen	-39.768	-1.861
Zugang in das immaterielle Anlagevermögen	-1.567	-11.771
Zugang in das Sachanlagevermögen	-3.073	-1.447
Zugang in das Finanzanlagevermögen	-108	-39
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	922
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	62	70
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	118.000	21
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>73.546</b>	<b>-14.105</b>
<b>Cash-Flow durch Veränderung der liquiden Mittel durch Entkonsolidierung</b>	<b>0</b>	<b>67.220</b>
Einzahlung aus Kapitalerhöhungen und Zuschüsse der Gesellschafter	2.360	254
Auszahlungen durch Tilgung von langfristigen Verbindlichkeiten	-124.986	-20.092
Einzahlungen durch Aufnahme von Finanzierungsverbindlichkeiten	6.300	4.264
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-116.326</b>	<b>-15.574</b>
<b>Cash-Flow der Berichtsperiode</b>	<b>-42.108</b>	<b>53.556</b>
Nettofinanzmittel zu Beginn der Berichtsperiode	105.961	47.573
Nettofinanzmittel zum Ende der Berichtsperiode	64.443	100.447
Auswirkungen Währungsdifferenzen	590	-682
<b>Veränderungen der Nettofinanzmittel</b>	<b>-42.108</b>	<b>53.556</b>
Kurzfristige flüssige Mittel	64.443*	100.447*
<b>Kurzfristige Nettofinanzmittel zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>64.443</b>	<b>100.447</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel (Kassenbestand und Bankguthaben)</b>	<b>-41.518</b>	<b>-27.895</b>
<b>Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>-80.769</b>

\* davon sind 7.881 TEUR für Sicherungszwecke gebunden (Vj 7.863 TEUR)

## Segmentberichterstattung 1. Halbjahr 2005

## Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern 1. Januar bis 30. Juni 2005 in TEUR

	Unterhaltung	Sport	Sonstiges	Überleitung	Konzern
<b>Umsatz</b>	<b>10.967</b>	<b>88.450</b>	<b>1.031</b>	<b>0</b>	<b>100.448</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	375	5	0	0	380
Übrige Segmenterträge	1.831	3.880	4.025	-1.313	8.423
Segmentaufwendungen	-12.976	-82.877	-9.718	1.313	-104.258
davon Abschreibungen	-5.469	-1.414	-439	0	-7.322
<b>Segmentergebnis</b>	<b>197</b>	<b>9.458</b>	<b>-4.662</b>	<b>0</b>	<b>4.993</b>
<b>Anteiliges Periodenergebnis assoziierter Unternehmen</b>	<b>98</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>98</b>
<b>Nicht zugeordnete Ergebniselemente:</b>					
AfA auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens					-5
Zinsaufwendungen					-4.624
Zinserträge					1.670
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>					<b>2.132</b>
<b>Weitere Segmentinformationen:</b>					
Segmentvermögen	131.256	131.765	34.704	0	297.725
Segmentsschulden	18.066	28.766	36.251	0	78.883
Segmentinvestitionen	1.476	3.204	68	0	4.748

## Segmentinformationen nach Regionen 1. Januar bis 30. Juni 2005 in TEUR

	Deutsch- sprachig	Restliches Europa	Restliche Welt	Konzern
<b>Umsatz</b>	<b>98.132</b>	<b>812</b>	<b>1.504</b>	<b>100.448</b>
Periodenergebnis assoziierter Unternehmen	0	105	-7	98
Segmentvermögen	285.903	7.057	4.765	297.725
Segmentinvestitionen	3.584	325	839	4.748

## Segmentberichterstattung 1. Halbjahr 2004

## Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern 1. Januar bis 30. Juni 2004 in TEUR

	Unterhaltung	Sport	Sonstiges	Überleitung	Konzern
<b>Umsatz</b>	<b>15.168</b>	<b>91.437</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>106.605</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	418	0	0	0	418
Übrige Segmenterträge	52.866	3.804	3.370	0	60.040
Segmentaufwendungen	-25.752	-83.072	-8.314	0	-117.138
davon Abschreibungen	-4.648	-1.325	-567	0	-6.540
<b>Segmentergebnis</b>	<b>42.700</b>	<b>12.169</b>	<b>-4.944</b>	<b>0</b>	<b>49.925</b>
<b>Anteiliges Periodenergebnis assoziierter Unternehmen</b>	<b>-204</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-204</b>
<b>Nicht zugeordnete Ergebniselemente:</b>					
AfA auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens					-3.354
Zinsaufwendungen					-1.659
Zinserträge					1.735
<b>Restrukturierungsergebnis</b>					<b>94.366</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>					<b>140.629</b>
<b>Weitere Segmentinformationen:</b>					
Segmentvermögen	217.411	83.704	510	0	301.625
Segmentschulden	48.437	29.977	293	0	78.707
Segmentinvestitionen	11.638	1.618	0	0	13.256

## Segmentinformationen nach Regionen 1. Januar bis 30. Juni 2004 in TEUR

	Deutsch- sprachig	Restliches Europa	Restliche Welt	Konzern
<b>Umsatz</b>	<b>102.845</b>	<b>2.464</b>	<b>1.296</b>	<b>106.605</b>
Periodenergebnis assoziierter Unternehmen	-185	0	-19	-204
Segmentvermögen	289.036	8.110	4.479	301.625
Segmentinvestitionen	11.841	20	1.395	13.256

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR										
	Gezeichnetes Kapital	Beschlossene Kapitalerhöhung	Kapitalrücklagen	Sonderrücklage	Rücklage IFRS 2	Sonstige Rücklagen	Bilanzverlust	Eigene Anteile	Fremdanteile	Summe
<b>Stand 1.1.2004</b>	146.054	0	1.968.527	581	30	40	-2.139.987	0	7.202	-17.553
Einlage aus Wandlung von Wandeldarlehen	17									17
Personalaufwand nach IFRS 2					29					29
Entnahme aus Sonderrücklagen wegen Rückzahlung Wandeldarlehen				-24			24			0
Entnahme aus Kapitalrücklagen wegen Untergang Wandlungsrecht der Wandelanleihe			-28.660				28.660			0
Kapitalherabsetzung durch Verschmelzung (73 : 10)	-126.062		126.062							0
Kapitalerhöhung durch Anteilsausgabe an Bondholder (Erlass)	28.265									28.265
Übertragung eigener Anteile	17.343							-17.343		0
Kapitalerhöhung aus Schuldverschreibungen			3.184							3.184
Kapitalerhöhung aus Optionsausübung			30					17		47
Verrechnung Kapitalrücklage mit Ergebnisvortrag			-1.968.527				1.968.527			0
Veränderung des Konsolidierungskreises									-2	-2
Kapitalanpassungen									-84	-84
Unterschiede Währungsumrechnung						-147				-147
Quartalsüberschuss							135.808		2.085	137.893
<b>Stand 30.6.2004</b>	65.617	0	100.616	557	59	-107	-6.968	-17.326	9.201	151.649
<b>Stand 1.1.2005</b>	65.617	983	100.631	50	87	-104	-7.937	-17.317	11.090	153.100
Einlage aus Optionsausübung	983	-983								0
Kapitalerhöhung aus Optionsausübung			485					265		730
Personalaufwand nach IFRS 2					35					35
Veränderung des Konsolidierungskreises									25	25
Übernahme von Minderheiten									-5.878	-5.878
Unterschiede Währungsumrechnung						267				267
Quartalsüberschuss							79		829	908
<b>Stand 30.6.2005</b>	66.601	0	101.096	50	122	163	-7.858	-17.052	6.066	149.188

## Angaben zur erstmaligen Anwendung von IFRS 2 (Aktienbasierte Vergütung)

### 1. Aktienbasierte Vergütung

Durch Beschluss der Hauptversammlung der früheren EM.TV & Merchandising AG vom 22. Juli 1999, der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juli 2000 geändert wurde, wurde der Vorstand, in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, ermächtigt, für Mitarbeiter und Vorstände der Konzernunternehmen ein Aktienoptionsprogramm aufzulegen. Im Zusammenhang mit der Verschmelzung der EM.TV & Merchandising AG auf die EM.TV AG, gingen die Optionen, in angepasster Form, auf die EM.TV AG über.

Die Bedingungen zum Optionsprogramm sehen unter anderem vor, dass maximal 50 Prozent der Optionsrechte frühestens nach zwei Jahren (1. Tranche) und die restlichen 50 Prozent frühestens nach vier Jahren (2. Tranche) nach ihrer Ausgabe ausgeübt werden können. Nicht ausgeübte Optionsrechte verfallen nach zehn Jahren ab Ausgabe. Für alle ab dem Jahre 2000 gewährten Optionen ergibt sich der Ausübungspreis je Aktie zuzüglich eines Aufschlags von 10 Prozent auf den Referenzpreis als Erfolgsziel für Optionsrechte der 1. Tranche bzw. 20 Prozent Aufschlag für Optionsrechte der 2. Tranche (Referenzpreis-Methode).

Aufgrund der verpflichtenden Anwendung von IFRS 2 Ziffer 53 sind alle Aktienoptionen, die nach dem 7. November 2002 gewährt wurden und zum 1. Januar 2005 noch nicht ausübbar waren gemäß IFRS 2 zu bilanzieren. Für Optionen, welche vor dem 7. November 2002 gewährt wurden oder deren Haltefrist abgelaufen ist, besteht lediglich eine Angabepflicht.

#### Ausgegebene Optionen

Ausgabedatum	Referenzkurs nach Verschmel- zung in EUR	Anzahl berechtigter Optionen	Anzahl Aktien	Zu Beginn der Periode ausstehend	Am Ende der Periode ausstehend
--------------	--	------------------------------------	------------------	--	--------------------------------------

#### Optionen mit Bilanzierung nach IFRS 2

20. September 2002	6,64	58.000	7.945	58.000	58.000
30. Juni 2003	11,68	137.500	18.835	137.500	137.500
19. September 2003	11,02	27.000	3.698	27.000	3.698

#### Optionen ohne Bilanzierung nach IFRS 2

15. November 1999	357,55	348.000	47.671	348.000	348.000
3. August 2000	381,43	2.500	342	2.500	2.500
1. März 2001	47,45	184.500	25.273	184.500	184.500
31. Januar 2002	16,64	1.043.000	142.876	1.043.000	1.043.000
7. Juni 2002	9,42	119.000	16.301	119.000	119.000
20. Dezember 2002	6,64	58.000	7.945	58.000	58.000

## 2. Auswirkungen der erstmaligen Anwendung

Gemäß IFRS 2 Ziffer 55 ist eine Anpassung der Vergleichsinformationen und ggf. des Eröffnungsbilanzwertes der Gewinnrücklagen für die früheste dargestellte Berichtsperiode vorzunehmen. Dadurch ergaben sich folgende Anpassungen in der Gewinn- und Verlustrechnung als auch in der Bilanz des Vorjahres.

Auswirkungen der erstmaligen Anwendung in TEUR					
	GuV-Effekt		Anpassung Bilanz zum 31.12.2004		
	Personal- aufwand	Latente Steuern	Anpassung Rücklage	Bilanz- verlust	Aktive Latente Steuern
<b>Q2/2005</b>	35	13	87	-54	33
<b>Q2/2004</b>	29	11			

## Angaben zum Konsolidierungskreis

Im laufenden Geschäftsjahr wurden folgende Gesellschaften erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen und voll konsolidiert bzw. ergaben sich Veränderungen bei der Konsolidierung:

### EM.TV Sport Management GmbH, Ismaning

Mit Wirkung zum 1. Januar 2005 wurde diese Gesellschaft in den Konzernabschluss einbezogen. Die Gesellschaft entwickelt neue Geschäftsmodelle im Bereich Sport. Eine Einbeziehung zum 31. Dezember 2004 unterblieb aus Wesentlichkeitsgründen. Das Stammkapital der Gesellschaft beläuft sich auf EUR 25.000.

Im vorliegenden Berichtszeitraum wurde bei EUR 0 Umsatz ein Jahresfehlbetrag von TEUR 374 erwirtschaftet. Die langfristigen Vermögenswerte betragen TEUR 472, die kurzfristigen Vermögenswerte tragen mit TEUR 941 zum Konzernvermögen bei. Insgesamt weist die Gesellschaft Verbindlichkeiten von TEUR 188 aus, welche alle kurzfristig sind.

Durch die Erstkonsolidierung hatte EM.TV keinen Mittelabfluss zu verzeichnen. Der Gesellschaft gingen sonstige Vermögenswerte in Höhe von TEUR 50 sowie TEUR 61 liquide Mittel zu. Dabei wurden Minderheitsanteile von TEUR 25 und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 86 erworben.

### DSF Deutsches SportFernsehen GmbH, Ismaning – Sport1 GmbH, Ismaning

Mit Vorliegen der kartell- und medienrechtlichen Genehmigung, konnte EM.TV den Nacherwerb von 49,9 Prozent an der Sport Media Holding und 18,87 Prozent am DSF und der Sport1 realisieren. Grundlage waren die am 1. Februar 2005 und am 10. Februar 2005 erfolgten Einigungen mit den ehemaligen Mitgesellschaftern KarstadtQuelle New Media AG und Herrn Dr. h.c. Hans-Dieter Cleven über den Verkauf der von ihnen gehaltenen Anteile. Damit hält EM.TV mittelbar oder unmittelbar 100 Prozent der Anteile am DSF und an Sport1.

Durch den Nacherwerb entstand ein Goodwill von TEUR 33.891 bei gleichzeitigem Erwerb von Minderheiten in der Höhe von TEUR 5.878.

## Unternehmenskalender

### Finanzkalender

**22. November 2005** Bericht 3. Quartal 2005

Anmerkung: Am Tag der Veröffentlichung der Jahresabschluss- bzw. Quartalszahlen wird i.d.R. eine Telefonkonferenz für Analysten abgehalten.

### Veranstaltungskalender

**21. – 22. September 2005** licensing.forum, München

**21. – 25. September 2005** Cartoon Forum, Kolding/Dänemark

**28. – 29. September 2005** Online Marketing Day, Düsseldorf

**19. – 23. Oktober 2005** Buchmesse, Frankfurt/Main

**15. – 16. Oktober 2005** MIPCOM Junior, Cannes

**17. – 21. Oktober 2005** MIPCOM, Cannes

**26. – 28. Oktober 2005** Medientage München

### Impressum

#### Herausgeber

EM.TV AG, Beta-Straße 11, D-85774 Unterföhring, Tel. +49 (0) 89 99 500-0, Fax +49 (0) 89 99 500-111

E-Mail [info@em.tv](mailto:info@em.tv), [www.em.tv](http://www.em.tv), HRB 148 760 AG München

#### Redaktion

EM.TV AG Kommunikation/Investor Relations, Frank Elsner Kommunikation für Unternehmen GmbH, Westerkappeln

#### Konzept und Gestaltung

EM.TV AG Grafik

EM.TV AG



EM.TV AG  
Beta-Straße 11  
D-85774 Unterföhring  
Tel. +49 (0) 89 99 500-0  
Fax +49 (0) 89 99 500-111  
E-Mail [info@em.tv](mailto:info@em.tv)  
Internet [www.em.tv](http://www.em.tv)  
HRB 148 760 AG München